

# Spiezer Lasset-Sonntag

10. Oktober 1982





## E. Rothacher Bedachungen

Erwin Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister  
Mark E. Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister

**3600 Thun**

Büro Thun, Mittlere Strasse 53  
Tel. (033) 22 24 54

**3700 Spiez**

Filiale Spiez, Blumenweg 5  
Nachfolger der Gebr. Kläy  
Tel. (033) 54 49 24

## HANS ANNELER SPIEZ

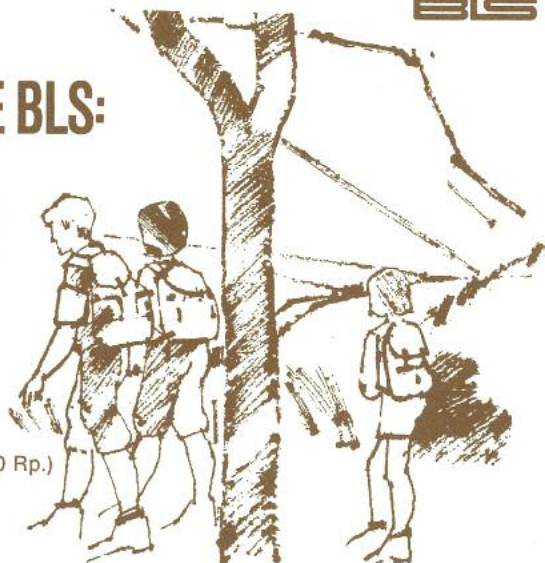
eidg. dipl.

**Spezialgeschäft für Ofenbau, Cheminée,  
Heizungen, Plattenbeläge**

Dürrenbühlweg 9

Telefon (033) 54 33 43

**HÖHENWEG  
SÜDRAMPE BLS:  
EINZIGARTIG  
IN DER SCHWEIZ**



BLS

Wanderzeiten:  
Hohtenn—Ausserberg 3 Std.  
Ausserberg—Laiden 3 Std.

Verlangen Sie die Wanderkarte (30 Rp.)  
und das Flugblatt mit  
Fahrplanauszug (gratis)  
am Bahnhof

Wir empfehlen Ihnen unser  
reichhaltiges Angebot im Laden

## Metzgerei Fritz Hofer

**Spiez**

Bahnhofstrasse 43  
Telefon (033) 54 19 21

Beachten Sie unsere

### Monats-Spezialitäten



### Zimmermann + Imhof AG Spiez

Strassen- und Tiefbauunternehmung  
Spezialtiefbau  
Wasserversorgungen  
Vorplätze und Umgebungsarbeiten

Telefon (033) 54 20 31  
Simmentalstrasse 31



**H. ZURBRÜGG**  
Elektronunternehmung  
Tel. 033 / 54 20 20  
3702 HONDRICH

Starkstrom  
Schwachstrom  
Telefonkonz. A + B  
Elektroheizungen  
Apparate  
Lampen  
Reparaturen  
Planungen

**FIAT**



**Zeughaus-Garage AG Spiez**

Simmentalstrasse 35, 3700 Spiezwilier

Telefon (033) 54 27 38 / 54 44 65



---

## Die Banken von Spiez wünschen allen Teilnehmern ein frohes Fest



**Ersparniskasse Niedersimmental  
Spiez**  
Tel. 54 23 77 . Bahnhofstrasse 21



**Kantonalbank von Bern  
Spiez**  
Tel. 54 56 56 . am Kronenplatz



**Schweizerische Bankgesellschaft  
Spiez**  
Tel. 54 50 25 . am Kronenplatz



**Spar- und Leihkasse Niedersim-  
mental Spiez**  
Tel. 54 54 33 . Oberlandstrasse 5



**Spar- und Leihkasse Thun  
Spiez**  
Tel. 54 11 65 . Seestrasse 11

---

**Herausgebervermerk:**

Zusammenstellung: Alfred Stettler    Grafische Gestaltung: Willy Harte    Druck: G. Maurer AG, Spiez

---

## Spiezer Läset-Sunntig 10. Oktober 1982

10.00 Uhr **Gespräch im Schlosskeller: Weinfass - Weintank**  
*Karl Briggen*

10.30 Uhr **Konzert** der Jugendmusik Spiez beim Kronenplatz

14.00 Uhr **Läset-Sunntig-Umzug**  
**«Von der Weinamphore zum Weintank»**  
*Lötschbergplatz—Bahnhof—Terminus—Kronenplatz—  
Lötschbergplatz*

*anschliessend*

**Unterhaltungsprogramm auf dem Kronenplatz**

*Jugendmusik Spiez  
Majorettes und Musikverein Steffisburg  
Kapelle Spiezergruss  
Trachtengruppe Spiez  
Jodlerklub Spiez  
Musikgesellschaft Einigen*

*Ab ca.*

15.30 Uhr **Tanz im Freien mit den Orchestern:**

*Dorfstöckli:      Blaskapelle «Echo vom Räbbärg»  
Kronenplatz:    «Trio vo Fulsesee»  
Hotel Krone:     Kapelle Gebr. Reber, Bern*

**Schlosskeller offen 15.00—18.00 Uhr**

**Rösslispiel — Autoscooter — Schiessbuden**

*Originelles Festabzeichen, am Umzug obligatorisch Fr. 4.—*

20.00 Uhr **Tanz**  
*Hotel Terminus: Tanzorchester «Seven Times» Thun  
Hotel Krone:      Kapelle Gebr. Reber, Bern*

*Tanzabzeichen in beiden Sälen gültig, Fr. 6.—*

**aeberhard**

3700 Spiez, Tel. (033) 54 16 16

Offiz. Camionnage  
Mineralwasser  
Heizöl - Kohlen  
Autotransporte

**turtschi**  
Innendekorationen  
Sattlerei

Thunstrasse 96A, 3700 Spiez  
Tel. 033 54 21 41



**LANZ AG**

Bauunternehmung Spiez

Telefon (033) 54 54 17

**Ernst Grüneisen**

dipl. Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau

3700 Spiez  
Tel. 54 29 37



**ASKA**

Konzessionierte Linienbetriebe  
Car-Fahrten im In- und Ausland  
Taxi

Betriebsleitung: CH - 3703 Aeschi  
Telefon (033) 54 18 27

**Autoverkehr Spiez — Krattigen — Aeschi**



Ganzes Jahr durchgehend geöffnet

**Pizzeria «al Porto»  
Piraten-Bar**

Der Treffpunkt in der Spiezer Bucht  
Frische Pizzas ab 17 Uhr  
sowie herrliche Spezialitäten.  
Tellerservice und à la Carte  
Zimmer mit Dusche und WC

**Propr. M. Beutler  
Dir. L. Moro-Rentsch  
3700 Spiez, Tel. (033) 54 67 61**

## Tanz am Läset-Sunntig

Hotel Terminus: TANZ ab 20.00 Uhr mit dem beliebten Tanz-  
orchester «SEVEN TIMES» THUN

Hotel Krone: TANZ ab 20.00 Uhr mit der bekannten  
Kapelle Gebr. Reber, Bern

Tanzabzeichen in beiden Sälen gültig, Fr. 6.—

## Festwirtschaften der Vereine im Dorf

Turnverein und  
Damenturnverein: Wein, Sauser, Hobelkäse und Züpfle  
Frauenchor: Wein, Sauser, Kaffee, Tee, Hobelkäse und Züpfle  
Männerchor: Wein, Sauser, Kaffee «Rebberg», Käseküchli  
Judo-Club: Wein, Sauser, Kaffee, Wienerli

# Spiez-Märkt

Montag, 11. Oktober 1982

Grosser Jahrmarkt mit über 150 Marktständen  
Der Treffpunkt für alt und jung  
Lunapark, Autoscooter, Rössli spiel

20.00 Uhr: Tanz Hotel Krone

## Dank

den zahlreichen Inserenten ist es möglich, die Kosten unseres gediegenen  
Festprogramms zu tragen.

Um das Programmheft selbsttragend zu machen sind wir aber auch auf die  
Beiträge der privaten Empfänger angewiesen. Wir danken im voraus allen, die  
beim nächsten Gang zur Post den in diesem Festprogramm eingehafteten  
Einzahlungsschein für eine Beitragseinzahlung benutzen.

Der Verein Spiezer Läset-Sunntig



Bäckerei



Thunstrasse 16  
**3700 Spiez**  
 Tel. (033) 54 19 04

## Hotel Lötschberg

Volkstümliches Konzert  
 am Läset-Sunntig

Wet froh wosch si  
 so chehr doch eis im  
 Lötschbärg il

Mit höflicher Empfehlung  
**Familie A. Kurth-Dufour**

Immer führend  
 in Mode- und Skischuhen

Schuhhaus  
**KREBS**  
 E. Bodenmann  
 Tel. 54 14 20

Die  
**Landw.  
 Genossenschaft  
 Spiez**

ist immer für Sie da!

30 JAHRE



**BRUN**  
 3700 Spiez

## Elektro- und Tel.-Anlagen

Spiez, Seestrasse 17  
 Tel. (033) 54 16 22

Aeschi  
 Tel. (033) 54 27 15



Hans Rösch  
**Molkereiprodukte Spiez**  
 ☎ (033) 54 14 46

- Möbel
  - Teppiche
  - Vorhänge
- immer günstig bei

**Möbel  
 Brügger**  
 Thunstrasse 23 3700 Spiez

## Läset-Sunntig-Umzug «Von der Weinamphore zum Weintank»

vom 10. Oktober 1982

*Beginn: 14.00 Uhr beim Lötschbergplatz*

*Route:*

*Lötschbergplatz—Bahnhof—Terminus—Kronenplatz—Lötschbergplatz*

**Bilder:**

**Darstellender Verein:**

Majorettes von Steffisburg

Musikverein Steffisburg

Spiezer Fahne mit Winzerinnen

Fahndelelegationen

Römische Legionäre

Unteroffiziersverein Spiez

*Ob unser Weinbau auf die Rebkultur der Griechen oder der Römer zurückgeht ist eine offene Frage. Die ums Jahr 58 v. Chr. in unser Land eindringenden Römer haben dem Weinbau in der Schweiz bestimmte gewisse Impulse gegeben.*

Weinamphore

Judo-Club Spiez

*Die Römer lagerten den Wein in Tongefässen unterschiedlicher Formen, die von der Kugelform bis zur spitzen, typischen Amphora variierten.*

Römische Weingeniesser

Damenturnverein und  
 Turnverein Spiez

Weinschlauch

Männerchor Spiez

*Zur Zeit der Römer wurden auch Tierhäute als Weinbehälter benutzt.*

Musikverein Spiez

Helvetische Siedler und Rebbauern Frauenchor Heimelig und  
 Sängerefreunde Spiez

Minnesänger

Heinrich von Strättligen

Reit- und Fahrverein Spiez

*Wann genau der Rebbau am Thunersee heimisch wurde ist ungewiss. Zur Zeit der Freiherren von Strättligen (13./14. Jahrhundert) war der Rebbau ein fester Bestandteil der hiesigen Landwirtschaft.*



**Weinsäumer** Reit- und Fahrverein Spiez

**Weinbau der Augustiner Mönche** Naturfreunde Spiez

*Ein alter Spruch besagt: «Wo man pfleget guten Win, züchet Münch und Ritter hin.» Die Augustiner Mönche von Interlaken besaßen in Faulensee Reben.*

**Musikgesellschaft Einigen**

**Sammeltuch** Pfadfinderinnen und Pfadfinder Spiez

**Winzergruppe mit Landfass** Trachtengruppe Spiez

**Jodler** Jodlerklub Spiez

**Der Weinküfer** R. Tschabold und U. Turtschi

*Für die Weinbereitung und Lagerung waren Fässer in unserer Gegend sicher von Anfang an nötig. Zur Anfertigung und Pflege der Fässer, aber auch zur Pflege des Weins waren und sind noch heute Küfer am Werk.*

**Die guten Geister im Fass** Frauenverein Spiez

*Hefepilze und andere Mikroorganismen — gute Geister — verwandeln den Traubensaft zum Wein. Der umsichtige Küfer beaufsichtigt dieses Werden im Fass. Die guten Geister — die guten Feen — machen den Wein klar wie Kristall, beeinflussen den Duft, das «Bouquet», machen ihn samtig und süffig.*

**Die bösen Geister im Fass** Turnverein Spiez

*Die bösen Geister, die den Wein in seiner Entwicklung negativ beeinflussen, werden vom unvernünftigen Trunkenbold durch das Klopfen ans Fass geweckt. Darum: Klopfen nie an ein Weinfass!*

**Wein in der Glasflasche**

*Im 19. Jahrhundert wurde der Spiezer Landwein von Privaten meist in Korbflaschen nach Hause getragen. — Die Glasflasche ist auch heute der edelste Weinbehälter.*

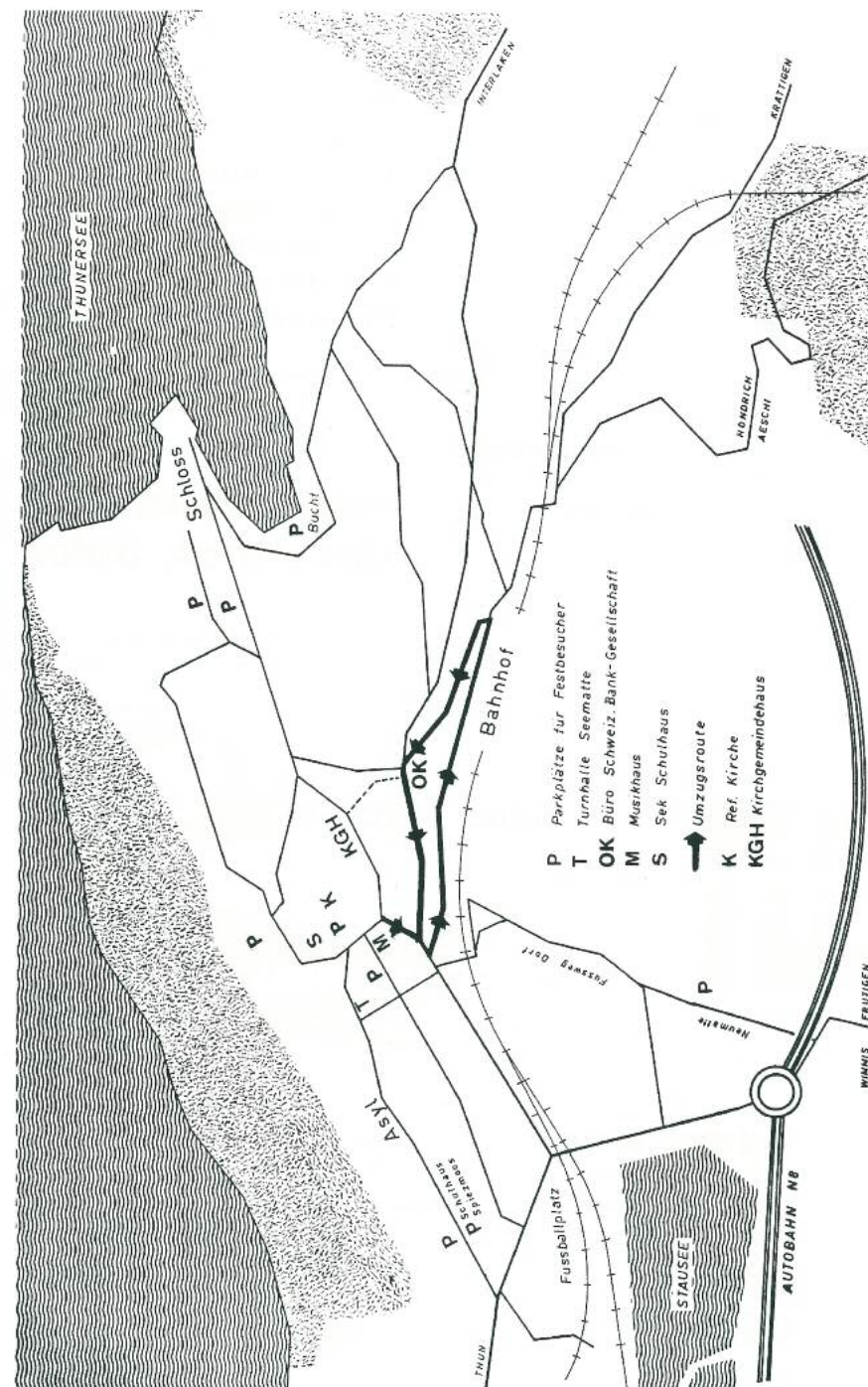
**Die guten Geister im heutigen Weintank** Jazztanzgruppe Spiez

**Weintank aus Metall und moderner Oenolog** Tank und Geräte der Firma A. Sutter AG, Uzwil

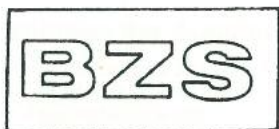
*Weinlagertanks aus Stahl, innen mit der hochwertigen, absolut neutralen und porenfreien Auskleidung PRODORGLAS versehen, werden heute neben den Holzfässern im Schlosskeller zur Lagerung des Spiezer Weins verwendet. — Der Oenolog (Weintechniker) überwacht mit modernen Mitteln das Werden des Weins.*

**Weintank und Fässer aus Kunststoff** Steinhauer AG, Spiez

**Jugendmusik Spiez**







## Beat Zimmermann Spiez

Eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
Telefon (033) 54 62 84

**Heizung  
Sanitär  
Kücheneinrichtungen  
Haushaltapparate  
Wasseraufbereitung  
Service und  
Reparaturdienst**

Aussichts-Terrasse auf See und Berge  
Gepflegt, preiswert  
Fisch- und Wild-Spezialitäten

## Hotel-Restaurant des Alpes, Spiez

Mit höflicher Empfehlung  
Fam. F. Zölch



## Hans Trachsel AG, Spiez

Baugeschäft  
Hochbau  
Schreinerei

Tel. (033) 54 17 61

## Spiezer Wein

Fruchtig und bekömmlich

1939 Landi Zürich goldene Medaille  
1954 SLA Luzern goldene Medaille  
1984 Expo Lausanne goldene Medaille

**REBBAU  
GENOSSENSCHAFT**



## Der Vorstand des Vereins Spiezer Läset-Sunntig

setzt sich wie folgt zusammen:

**Präsident:** Alfred Stettler, Kaufmann, Seestrasse 5  
**Sekretärin:** Christine Gerber, Krattigstrasse 38  
**Kassier:** Bernhard Eymann, Fotograf, Seestrasse 44  
**Umzugchef:** Alfred Stettler  
**Unterhaltungschef:** René Lüthi, Elektrounternehmer, Leimernweg 6  
**Festwirtschaften:** Hans Spring, Beamter BLS, Thunstrasse 48  
**Bau:** Bruno Gsteiger, Bauzeichner, Höheweg 12  
**Polizei- und  
Marktwesen:** Peter Barben, Polizeikorporal, Kirchgasse 19  
**Propaganda:** Reinhard Vogt, Redaktor, Schoneggstrasse 35  
**Beisitzer:** Hans Barben, Rebbauverwalter, Pentschenweg 17  
Hans Schmid, Gemeindeschreiber, Simmentalstr. 10  
Beat Zimmermann, Installateur, Bahnhofstrasse 39  
Willi Zölch, Hotel des Alpes  
**Ausschuss Umzug:** Christa Trösch, kaufm. Angestellte, Sonnmattstr. 9  
Peter Günthart, Rebmeister, Buchenweg 10  
Beat Regez, Elektromonteur, Ringstrasse 3  
Jürg Turttschi, Innendekorateur u. Sattler, Thunstr. 96

Das Kassier- und OK-Büro befindet sich am Läset-Sunntig in den Räumen der Schweizerischen Bankgesellschaft, Spiez, am Kronenplatz.



*salon moderne*  
coiffure créative

## Erwin + Regina Burri-Gafner

EIDG. DIPL. COIFFEURMEISTER  
Bahnhofstrasse 45, 3700 Spiez  
Tel. (033) 54 54 15



UHREN · BIJOUTERIE

**ROLAND LINIGER**  
OPTIK

Lötschbergplatz  
Spiez

Tel. (033) 54 28 51



**W. Laubscher**

Privat: Giessenweg 1  
2557 Studen  
Tel. (032) 53 17 32

Schausteller, 2500 Biel  
Collègegeasse 8  
Tel. (032) 22 56 06

Autoscooter, Rösslspiel usw. beim Hotel «des Alpes» und Schöneegg-Garage  
ab Samstag nachmittag, Sonntag ab 10.30 Uhr, Montag ganzer Tag



## Gaffner, Stettler & Co. Spiez

Bahnhofstrasse, Tel. 54 22 23

Wild  
Frische Fische  
Frisches Geflügel  
Spiezer Spezialitäten



### Isolierplattenfabrik, Spiez

Telefon (033) 54 22 77

Isolierplatten gegen:

Hitze, Kälte, Schall  
und Feuer



## Auto Bettschen AG

Mülenen Niesen-Garage  
Ø 76 17 76



Spiez Thunstrasse 72  
Ø 54 55 55

Thun Bernstrasse  
Ø 37 15 15



Wosch e guete Kafi ha,  
muesch z'Spiez  
is Tea-Room Rosemarie ga

## Rosemarie

A. und W. Wili-Wenger  
Tel. (033) 54 29 59

Alfred Stettler

## Der Küfer

Den Griechen und Römern war das Holzfass als Lagergefäss für Wein unbekannt. Bereits die Griechen verwendeten Tongefässe. Die Römer benutzten Tongefässe unterschiedlicher Form, die von der Kugelform bis zur spitzen, typischen Amphore variierten. Im römischen Weinkeller wurden die Amphoren, da sie keine Standfläche aufwiesen, an die Wände gelehnt oder teilweise direkt in den Kellerboden eingebettet. Die gefüllten Amphoren wurden mit Gips oder Pech verschlossen.

Die Kelten und Germanen kannten das Holzfass, in dem sie ursprünglich Bier und andere Flüssigkeiten lagerten. In den römischen Provinzen, also wohl auch bei den römischen Siedlern und römischen Kolonien in der Schweiz, wurde das Holzfass für den Transport von Wein gebraucht. Der Handwerker, der die cupae (Kufen) anfertigte, wurde cuparius genannt. Aus dem cuparius ist im Laufe der Zeit die Bezeichnung Küfer geworden. <sup>1)</sup>

Die Küfer zählten in früheren Zeiten zu den «ehrlichen» Handwerkern. Als Lehrling wurden nur kräftige Jünglinge ehelicher und «ehrlicher» Geburt angenommen. Wenn der Vater Gerichtsknecht, Totengräber, Gassenkehrer oder Scharfrichter usw. war, also einen unehrlichen Beruf ausübte, dann war seinem Sohn das Küferhandwerk verschlossen. <sup>2)</sup>

Aus einem Handwerksbrief, den die Gnädigen Herren von Bern am 7. Mai 1677 drei Küfermeistern aus dem Landgericht Zollikofen erteilten, ist der Werdegang eines Küfers herauszulesen. <sup>3)</sup> Zwei oder mehr ehrliche und redliche Küfermeister mussten bei der Aufdingung eines Lehrlings zugegen sein. Die Lehre dauerte zu jener Zeit zwei Jahre. Bei der feierlichen Ledig-Sprechung des Lehrlings, dem Lehrabschluss, mussten wiederum mindestens zwei Küfer-Meister anwesend sein. Damit gute Meister herangebildet wurden, war es für Küfer Vorschrift, nach der Lehre während zwei Jahren auf die Wanderschaft zu gehen. Wer nur Bütten- oder Kübelarbeit machen wollte, dem war dies freigestellt. Küfergesellen, die die Lehre und die Wanderschaft mit Erfolg absolviert hatten, konnten zum Meister aufsteigen; sie hatten als Meisterstück ein Landfass vorzuweisen. Das Meisterstück durfte aber nicht im Lehrbetrieb angefertigt werden. Wenn ein angehender Küfermeister auch Bütten- oder Kübelarbeit zu machen begehrte, so musste er als weitere Beweisstücke seines Könnens eine «Bütli», eine «Bränten» und eine «Volle» den Experten vorzeigen.

Zwischen den Küfern der Stadt Bern und den Küfern auf dem Land herrschte wie in andern Handwerken eine gewisse Konkurrenz. Den Küfern der Stadt wurde 1551 vom Statthalter und Rat ein Schutzbrief ausgestellt, in dem auswärtigen Küfern verboten wurde, in der Stadt Fässer, Bütten und andere Küfereierzeugnisse zu verkaufen, ausgenommen an «Oster- und Pfingst-Zinstagen» (= je am Dienstag nach Ostern und Pfingsten) und den Jahrmärkten zu «Sant Marti» (11. November) und «Sant Lucien» (13. Dezember). <sup>4)</sup>

Die Berner Küfer genossen nicht nur einen gewissen Schutz durch die Stadt, sie hatten sich auch der «Ordnung wegen Küfer-Lohns» zu unterziehen. Zwei 1691 und 1733 «In Hoch-Oberkeitlicher Truckerey» gedruckte Ordnungen geben interessante Einblicke





Das Zeichen für  
gute Qualität und  
grosse Auswahl

**Alice Weber-Roth  
Warenhalle  
3700 Spiez**

Mercurie, Bonneterie, Konfektion  
Stoffe, Wolle, Weisswaren, Strickwaren  
Telefon (033) 54 17 48

Elektroheizungen  
Schwachstrom  
Licht  
Kraft  
Telefon

**Elektro-Lüthi, Spiez**

repariert und installiert  
Telefon (033) 54 66 44

**Hotel-Restaurant  
BELLEVUE  
Spiez**

Das renovierte, gediegene  
Familienhotel im Dorfzentrum.  
Rustikales Restaurant,  
neu eingerichteter Speisesaal.  
Preisgünstige Küche.

**Mit höflicher Empfehlung  
Fam. Maurer**



Die Versicherung mit dem  
**VITA-PARCOURS**

**Peter Reichen**

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann  
3700 Spiez  
Tel. (033) 54 41 24

**OESCH**

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten

**3645 Gwatt/Spiez**

Spiezstrasse 25  
Telefon (033) 36 40 30

**Carrosserie  
Gerber**

Wir bemühen uns um sorgfältige,  
saubere Instandstellung  
von Carrosserieschäden jeder Art

**Spiez - Gesigen  
Industriestrasse  
Telefon (033) 54 21 97**

Qualitäts-  
**Teppiche**

**Bodenbeläge**  
jetzt noch günstiger

Prompter  
Verlegeservice

Unser  
Kundendienst  
**«Teppichpflege»**

Tel. 54 10 78  
**beer** Spiez

in die Tätigkeiten eines Küfers und seiner Gesellen. Erstaunlich ist, dass die Lohn-  
Ansätze zwischen 1691 und 1733 mit ganz kleinen Ausnahmen unverändert blieben.  
Hier die Ordnung im Original-Wortlaut mit Erklärungen: 5)

**Siemeilen die Meister**  
Küffer-Handwerks mit ihrem Lohn über-  
fahren / sind Meine Gnädige Herren veranlasst  
worden / denselben zu mässigen / auff Weis /  
wie folget.

**I.** Vor dem Keller Wein zuzufül-  
len / und denselben helfen einzule-  
gen / worbey se nach dem viel oder we-  
nig vorhanden / der Meister samt ei-  
nem knecht / oder einer von beyden /  
biß auff das letzte verbleiben soll / ist verordnet  
von jedem Faß an Pfennigen zween Kreuzer.

Da die Küfermeister mit ihren Lohnansätzen die Kunden überforderten, waren die  
Gnädigen Herren veranlasst, diese zu mässigen wie folgt:

1. Vor dem Keller Wein zufüllen und einlagern helfen von jedem Fass zwei Kreuzer.

2. Wann aber die Küffer mit ihrem Seil  
und Volf Wein einlassen / von einem Land-Faß /  
wann es sich nur auff sechs Faß und drunder be-  
laufft vom Stück = = = = zween Batzen.  
Wann es aber drüber / = = = =  
= = = = Ein Batzen zween Kreuzer.

2. Wenn der Küfer mit seinen Gehilfen und seinem Seil Landfässer die Kellertreppe  
hinunterlässt

bei sechs Fass und weniger zwei Batzen vom Fass

bei mehr als sechs Fass ein Batzen zwei Kreuzer vom Fass

3. Wein abziehen / ohne Brand-Darge-  
bung / es seye viel oder wenig / vor oder in dem  
Keller /  
Von einem Land-Faß = = sechs Batzen.  
Von einem Roff-Faß = = = vier Batzen.  
und so es nicht ganze Faß vom Saum ein Batzen.



3. Wein umziehen in andere Fässer ohne Einbrand mit Schwefel  
von einem Landfass sechs Batzen  
von einem Ryff-Fass vier Batzen  
wenn es nicht volle Fässer sind, vom Saum einen Batzen

4. Wein mit Bränden von 25 Maassen /  
auß einem Käller in den anderen zu tragen / von  
jeder Bränden = = = = zween Kreuzer.

4. Wein in Brenten von 25 Massen von einem Keller in einen andern zu tragen  
von jeder Brente zwei Kreuzer

5. Ein Faß anzustechen = zween Kreuzer.

5. Einen Fasshahn einzusetzen zwei Kreuzer

6. Ein Lager-Faß stückweise in ein Käller  
zu thun / und darinnen auffzurichten / für Mühe  
und Arbeit / von einem sechszechen Säumigen =  
= = = = = = = = fünfzechen Batzen.  
Von sechszechen bis auf dreyssig Säum = = =  
= = = = = = = = zwanzig Batzen.  
Von darauß bis auff fünfzig Säum = = =  
= = = = = = = = ein Kronen.

6. Ein Lagerfass, dessen Grösse es nicht zuließ, es ganz in den Keller hinunterzu-  
bringen, zu zerlegen und im Keller wieder zusammensetzen, für Mühe und Arbeit  
von einem Fass von 16 Saum (2672 Liter) fünfzehn Batzen  
von 16 bis 30 Saum (2672—5010 Liter) zwanzig Batzen  
von 30 bis 50 Saum (5010—8350 Liter) eine Krone

7. Ein Faß zu zuschlagen / mit Bunden /  
Zapfen und Sperligen zu versehen / auch zu ver-  
nageln / wann die Nägel darzu gegeben werden /  
= = = = = = = = ein Batzen.

7. Ein Fass mit Spunten und Zapfen zuzumachen und mit Keilen auf dem Lager zu be-  
festigen, sofern die Nägel dazu geliefert werden, einen Batzen.

8. Ein Lager-Faß außzuwaschen das Thür-  
li einzustreichen / was under dreyssig Säumen /  
= = = = = = = = zween Batzen zween Kreuzer.  
Von darauß bis auff fünfzig Säum / = = =  
= = = = = = = = drey Batzen.

8. Ein Lagerfass auszuwaschen, das Fasstürchen einzuziehen  
bei Fässern unter 30 Saum (5010 Liter) zwei Batzen zwei Kreuzer  
bei Fässern bis 50 Saum (8350 Liter) drei Batzen

Fortsetzung siehe Seite 17

## Werden Sie Mitglied des Vereins Spiezer Läset-Sunntig!

Wir danken allen treuen Vereinsmitgliedern, die alljährlich mit dem in dieser  
Festschrift enthaltenen Einzahlungsschein den Beitrag von Fr. 6.— überwei-  
sen. Selbstverständlich sind wir aber auch für jede kleinere und grössere  
Spende mit dem grünen Schein dankbar und danken allen, die das Festabzei-  
chen kaufen.

Alle, die noch nicht Mitglied unseres Vereins sind, laden wir ein, dem Verein  
Spiezer Läset-Sunntig beizutreten. Der Beitritt erfolgt ganz einfach indem Sie  
Fr. 6.— einzahlen.

Durch die allseitig gute Unterstützung ist es möglich, unsere zwei Gross-  
anlässe Spiezer Läset-Sunntig und Spiez-Märit, die weit über unsere Gemein-  
degrenzen hinaus ein Echo finden, jedes Jahr durchzuführen.

Allen Spendern und Mitwirkenden herzlichen Dank.

Verein Spiezer Läset-Sunntig

Für sämtliche Versicherungen



# BERNER ALLGEMEINE

Versicherungs-Gesellschaft

Generalagentur Ernst Rufener

Oberlandstrasse 2, 3700 Spiez, Tel. (033) 54 50 21

Aussendienstmitarbeiter: Jakob Hari, Adelboden  
Max Matti, Spiez  
Walter Zbären, Lenk

An der Umzugsroute



U. und M. Mosimann,  
Telefon (033) 54 31 31

### Läset-Sunntig-Spezialteller

Rinds-Schmorbraten  
oder  
Schweins-Brägel  
Kartoffelstock oder Teigwaren  
Salat

Fr. 10.50



## RUBIN BRENNSTOFFE + GETRÄNKE



Heizöl  
Dieselöl  
Kohlen  
Holz  
Getränke

### A. Rubin Spiez

vorm. F. Amstuz  
Telefon (033) 54 17 79

Chemische Reinigung  
Wäscherei - Glätterei  
TANNEGG

G.+E. Steffen 3700 Spiez  
Tel. 033 / 54 17 19 am Bahnhof

### Garage Elite AG Reutigen

Die zuverlässige Garage  
für Ihren Wagen



P. Beyeler  
dipl. Automechaniker  
Telefon (033) 57 15 72



### Bernische Kraftwerke AG Betriebsleitung Spiez

Telefon (033) 54 11 41

Projektierung, Beratung und  
Ausführung von elektrischen Wärme-,  
Kraft- und Beleuchtungsanlagen



Lokalitäten für jeden Anlass

Zimmer mit Dusche/WC,  
Telefon und Radio

Propr.: Fam. K. Baumer-Gsponer  
Telefon (033) 54 40 43/44  
CH - 3700 Spiez, bei der Schiffstation

# Tolle Spiezmärkt- angebote bei hirschi

Spiezmärkt-Rabatt im ganzen Geschäft!  
Die günstigste Einkaufsgelegenheit des Jahres!

**Empfangsschein**  
Réception  
Ricevuta

Bitte aufbewahren  
A conserver s. v. p.  
Da conservare p. i.

Fr. C.  
einbezahlt von / versés par / versati da

30-21718  
Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Für die Poststelle:  
Pour l'office de poste:  
Per l'ufficio postale:

581x105  
Dieser Empfangsschein darf nicht als Girorettel benützt werden.  
De récépissé ne doit pas être utilisé comme avis de virement.  
Questo ricevuta non va adoperata come cedola di credito.

**Einzahlungsschein**  
Bullein de versement  
Polizza di versamento

Fr. C.  
für / pour / per

Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

30-21718  
Bern

Postcheckrechnung  
Compte de chèques  
Conto corrente postale  
Postcheckamt  
Office de chèques postaux  
Ufficio dei conti correnti

Dienstvermerke  
Indications de service  
Indicazioni di servizio

N°

GMS 0 82 4700 48 ES 150

**Abschnitt**  
Coupon  
Cedola

Fr. C.  
einbezahlt von / versés par / versati da

Giro aus Konto  
Virement de  
Grata dal c/c N°

30-21718  
Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Azienda delle PTT

Entreprise des PTT

PTT-Betriebe





Immer dabei mit einem  
Inserat im **Spiezer Låset-Sunntig-  
Festprogramm**

Inserataufträge nimmt entgegen:  
Alfred Stettler, Seestrasse, Spiez

### Kummler + Matter, Spiez

Oberlandstrasse 21, Tel. (033) 54 43 06

**Elektro- und Telefoninstallationen  
Reparaturdienst**



VERTRAUEN  
GUTE BEDIENUNG  
SERVICE  
FACHGERECHTE BERATUNG

Eisenhandlung

Jahre

Wir sind auch in Zukunft für Sie da!

# Steinhauer AG

Tel. (033) 54 38 78  
Thunstrasse 32, 3700 Spiez



## KIESTAG

Sand- und Kiesmaterialien  
Transporte — Erdarbeiten

Kieswerk Steinigand AG, 3752 Wimmis

Tel. Sped. (033) 57 16 25  
Tel. Büro (033) 57 16 26

Mitgliederbeitrag  
Verein Spiezer Låset-Sunntig  
pro 1982 (mindestens Fr. 6.—)

Fr. ....

Freiwillige Beiträge

Fr. ....

Der Empfangsschein gilt als Mitgliederausweis

9. **Gemeine Faß auffzuschlagen / Drusen /  
Abzug-Wein / jedes an sein Ort zu thun / das Faß  
außzuputzen und außzuwåschen = = = =  
Von einem Land-faß / ein Batzen zween Kreuzer  
Von einem Ryff-Faß = = = ein Batzen.**

In dem Verstand / daß / wann in einem sol-  
chen abgehenden Faß an Wein oder Drusen  
mehr restierte als ein halber Saum / von selbigem  
bezahlt werden solle nach Proportion / und von je-  
dem Saum ein Batzen : Wann es sich aber weni-  
ger als ein halber Saum befunde / ist dann zu-  
mahlen dafür nichts anzurechnen.

9. Nach dem Abzug eines Fasses, das Fasstürchen aufzuschlagen und den verblei-  
benden trüben Wein und die Drusen (Bodensatz) getrennt einzulagern, das Fass zu put-  
zen und auszuwaschen

von einem Landfass (1002 Liter) einen Batzen zwei Kreuzer

von einem Ryff-Fass (ca. die Hälfte) einen Batzen.

In dem Fall, dass in einem Fass mehr als ein halber Saum trüber Wein und Drusen ver-  
bleiben, so ist im Verhältnis mehr zu bezahlen, d. h. vom Saum einen Batzen.

10. **Ein Land-Faß von frischem auffzubin-  
den / wann der Küffer alle erforderliche Mittel muß  
dar zu geben = = = = sechszechen Batzen.  
Ein Ryff-Faß / Eichig } = dreizechen Batzen.  
Ein Halb-Faß / Eichig } = = zehen Batzen.  
Wann aber dem Küffer Reiff und Band ange-  
schaffet / je nach gestaltsame der Fassen / und der,  
selbigen Hangel: zwölf Batzen zween Kreuzer /  
zehen Batzen / oder siben Batzen zween Kreuzer.**

10. Ein Landfass neu aufzubinden (neu zu bereifen), wenn Reifen und Band (Rollrei-  
fen) vom Küfer geliefert werden, sechzehn Batzen.

Ein Ryff-Fass eichen dreizehn Batzen.

Ein Halb-Fass eichen zehn Batzen.

Wenn dem Küfer Reifen und Band zur Verfügung gestellt werden, je nach Art des Fas-  
ses: Zwölf Batzen zwei Kreuzer, zehn Batzen oder sieben Batzen zwei Kreuzer.

## Laugen.

11. **Einen Laugen in ein groß Låger-Faß zu  
stossen / für Laugen und Arbeit = fünf Batzen.  
In ein kleineres , , , , vier Batzen.  
In ein Land-Faß , , , , drei Batzen.  
In ein Eychin Ryff-Faß = zween Batzen.  
In ein Låtig Ryff-Faß ein Batzen zween Kreuzer.**



In ein halbes Land = Faß = zweien Batzen.  
 In ein Epchiner halbes Ryff = Faß / . . . =  
 = . . . . . ein Batzen zweien Kreuzer.  
 In ein Lannig halbes Ryff = Faß = ein Batzen.  
 In ein volles Ryff = Faß = = sechs Batzen.

Fass-Dauben

11. Eine Daube in ein grosses Lagerfass einzusetzen,  
 für Daube und Arbeit fünf Batzen.  
 In ein kleineres vier Batzen.  
 In ein Landfass drei Batzen.  
 In ein Ryff-Fass, eichen zwei Batzen.  
 In ein Ryff-Fass, tannen einen Batzen zwei Kreuzer.  
 In ein halbes Landfass zwei Batzen.  
 In ein eichenes, halbes Ryff-Fass einen Batzen zwei Kreuzer.  
 In ein tannenes, halbes Ryff-Fass einen Batzen.  
 In ein volles Ryff-Fass sechs Batzen.

Böden.

12. Ein Epchiner Land = Faß = Boden / und  
 denselben einzusetzen . . . fünf Batzen.  
 Ein epchiner Ryff = Faß = Boden = vier Batzen.  
 Ein tanniger Ryff = Faß = Boden = drei Batzen.  
 Ein epchiner Halb = Faß = Boden = vier Batzen.  
 Ein tanniger Halb = Faß = Boden = zweien Batzen.

Fass-Böden

12. Ein eichener Landfass-Boden und diesen einzusetzen fünf Batzen.  
 Ein eichener Ryff-Fass-Boden vier Batzen.  
 Ein tannener Ryff-Fass-Boden drei Batzen.  
 Ein eichener Halbfass-Boden vier Batzen.  
 Ein tannener Halbfass-Boden zwei Batzen.

Reiff.

13. An ein Lager = Faß bis auff sechszeben  
 Säum / so wol von Reiff und Band / als selbige  
 anzulegen: = = zweien Batzen zweien Kreuzer.  
 An ein mittlers Lager = Faß bis auff dreissig  
 Säum: . . . . . vier Batzen.  
 An ein grosses von dreissig bis auff fünfzig  
 Säum / . . . . . fünf Batzen.  
 An ein Land = Faß = = zweien Kreuzer.  
 An ein Ryff = Faß . . . = ein Schilling.  
 An ein halb Land = Faß = = ein Schilling.

In dem Käller anzulegen.

- An ein Land = Faß . . . = ein Batzen.  
 An ein Ryff = Faß . . . . . drei Kreuzer.  
 Vom Büctli-Reiff bis auff fünfzeben oder zwanzig  
 Schuh / . . . . . ein Batzen.  
 An kleine Bücttunen oder Büctli: ein Schilling.  
 An Züber und Gön = = = ein Kreuzer.

Fass-Reifen

13. Ein Lagerfass bis 16 Saum (2672 Liter) mit neuen Reifen und Bändern zu versehen  
 zwei Batzen zwei Kreuzer.  
 Ein mittleres Lagerfass bis 30 Saum (5010 Liter) vier Batzen.  
 Ein grosses von 30 bis 50 Saum (5010—8350 Liter) fünf Batzen.  
 Ein Landfass zwei Kreuzer.  
 Ein Ryff-Fass einen Schilling.  
 Ein halbes Landfass einen Schilling.

Die gleiche Arbeit im Keller auszuführen

- Ein Landfass einen Batzen.  
 Ein Ryff-Fass drei Kreuzer.  
 Ein Reif an eine Bütte von 15 bis 20 Schuh (439—586 cm Umfang) einen Batzen.  
 Ein Reif an eine kleinere Bütte einen Schilling.  
 An einen Züber und Göhn (Schöpffass) einen Kreuzer.

Wie aus dieser «Ordnung wegen Küfer-Lohns» hervorgeht, hatten die Küfer nicht nur die Aufgabe, Fässer zu reparieren und zu unterhalten, sie hatten auch alle übrigen Arbeiten im Weinkeller zu verrichten, wie Wein auszumessen, Wein in Brenten von einem Keller in einen andern zu tragen und anderes mehr. Selbstverständlich fertigten sie auch neue Fässer und Holzgefässe an. Es gab also schon zur Zeit der Gnädigen Herren in unsern Landen Weinküfer, wie wir sie heute noch antreffen.



Von den Schlossküfern in Spiez

Beim Schlossherrn in Spiez waren immer ein oder zwei Küfer mit der Betreuung der herrschaftlichen Weinvorräte beschäftigt. Im Steuer-Urbar des Hans von Erlach vom Jahr 1530 ist ein «Küfer Huss» erwähnt, es war möglicherweise ein Vorläufer des späteren «Pintenschenkhause» beim Schloss. <sup>6)</sup> Es ist denkbar, dass damals der Küfer neben seinen Aufgaben in den Weinkellern auch Wein ausschenkte.





## Radio Feuz AG

Spiez Telefon (033) 54 50 54  
 Frutigen (033) 71 29 56  
 Interlaken (036) 22 45 55

Fachgeschäft für Farbfernsehen,  
 Hi-Fi-Stereoanlagen,  
 Radio- und Tonbandgeräte  
 Vorteilhafte Mietabonnemente  
 Günstige Mitnahmepreise



Messerwaren  
 Bestecke  
 Zinnkannen

finden Sie bei

**Christian Turtschi**  
 Inh. Th. Lengacher, Stahlwaren

Für jedes Portemonnaie  
 die richtige Idee...  
 ... aus unserer

## Geschenkboutique



3700 Spiez Telefon 033 54 34 54



## Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

Generalagentur Spiez

**Rolf Theilkäs**  
 Eigerhaus  
 3700 Spiez

Mitarbeiter:  
 Bernhard Schläppi  
 Spiez

...macht Menschen sicher

**L  
U  
A  
G**

## Luginbühl AG Krattigen

Schreinerei, Innenausbau

Fenster- und Holzbau

Telefon (033) 54 16 53  
 exakt — preisgünstig —  
 prompt



Adolf Turtschi und Küfermeister A. Schwab in La Tour-de-Peilz

Ein «Küfer Gonten» (Küfer-Rechnung vom Jahr 1808) gibt Auskunft was für Arbeiten der Schlossküfer in Spiez zu dieser und bestimmt auch in früherer Zeit verrichtete: 7)

«Vom 19. bis 25. Juni	Wein gemessen (Wein ausgemessen an Käufer usw.)
Am 30. Juni	Ein Fessli gebunden für Zeit und Reif
22. Juli	Fass gebutzt
17. August	Fass eingebrent (leere Fässer mit Schwefel keimfrei gemacht, eingebrannt)
26. August	Wein gemessen
9. September	Wein gemessen und Fass butzt
12. Oktober	Wein Züber gebunden (für die bevorstehende Weinlese wurden die Gerätschaften instandgestellt)
13. Oktober	Wein Züber gebunden und repariert
14. Oktober	in ein Büti ein neu Boden und Tuben gfflickt (in einer Bütti einen neuen Boden eingesetzt und Dauben repariert)
15. Oktober	Standbüttene gebunden für Reifen und Zeit
20. Oktober	angefangen tröhlen (die Weinlese hat angefangen, der Küfer ist im Schlosskeller mit Trauben-Pressen beschäftigt) getröhlet (Trauben gepresst)
21. Oktober	getröhlet
22. Oktober	getröhlet
23. Oktober	getröhlet
24. Oktober	getröhlet
25. Oktober	getröhlet
26. Oktober	getröhlet
	An ein Buchbüti 4 Reyf (die Buchbütti diente beim Waschen der Wäsche)
	an Brenten 3 (Reifen)
	für 2 Zopfen Band und Knospen (Knospe = männliche



- Rohrkolben, eine Art Schilf, wurden geflochten und zum Abdichten verwendet)
15. November Der Wein zugefüllt (nach abgeklungener Gärung müssen die Fässer wieder ganz aufgefüllt werden) und 2 Oelfessli gebunden
29. Dezember Wein gemessen
30. Dezember Wein gemessen  
in 5 Lägerfass geschloffen und sie ausbutzt (saubere Fässer sind die Voraussetzung für einen guten Wein)
21. April 1809 Wein abgezogen (jetzt war der Wein soweit, dass er in andere Fässer abgezogen werden konnte)
22. April Wein abgezogen
24. April Wein abgezogen
25. April Wein abgezogen  
in 5 Lägerfass geschloffen und sie ausgebutzt

Mit Danck bezalt Johannes Dureth Schloss Küfer»

Die Duret von Faulensee versahen während Generationen das Amt des Küfers im Schloss Spiez. Zeitweise arbeiteten auch Vater und Sohn zusammen im Schlosskeller.

Aus einer anderen Küferrechnung ist auch ersichtlich, mit welchen Mitteln im Keller und Trühl gearbeitet wurde. Da steht z. B. in einer Rechnung vom Jahr 1739: 8)

«Im Herbst in den Schlosstrül für Süsbrand, Kertzen, Seiffen, Schmalz und Bäsen in allem ausgeben 2 Kr. 6 bz.»

Es ist naheliegend, dass damals der Schlosstrühl mit Kerzen beleuchtet wurde; auch das Innere der Fässer wurde mit der Kerze ausgeleuchtet. Die Kerze war aber auch eine Warnleuchte; das Erlöschen der Kerze zeigte nämlich an, dass im Keller kein Sauerstoff war und man sich also sofort ins Freie begeben sollte. «Süßsbrand» heisst gemäss Idiotikon: Mit Schwefel und süssen Ingredienzien (Gewürzen) getränkte Streifen von Leinwand oder Pappe zum Schwefeln von Fässern. Diese Süßsbrand-Streifen zündete man wie die heutigen Schwefelschnitten an und hängte sie brennend ins leere Fass, um dieses durch das entstehende Gas keimfrei zu machen.

## Namen und Nachrichten von Spiezer Küfern

**Bernhart am Bärge**, um 1557/63 in Herrschaftsrechnungen erwähnt als «unser Küffer» (im Schloss). Nach diesen Aufzeichnungen haben ihm seine Brüder bei der Arbeit geholfen. 9)

**Batt Thurannt**, um 1565/76 Schlossküfer

**Jacob Lamprandt**, um 1572/76 Schlossküfer

In der Herrschaftsrechnung vom Jahr 1576 werden die zwei Küfer Batt Thurannt und Jacob Lamprandt gemeinsam genannt. 10)

**Meister Geörg Mooser**. Über die Arbeiten dieses Meisters ist in der Herrschaftsrechnung vom Jahr 1588 folgendes geschrieben: 11)

«Item meister Geörg mooser dem Khüffer Zu Spietz im Herpst vonn den Fassenn Zebindenn 26 tag, zum tag 5 Schilling. umb 8 nūw Wyn Züber, 5 nūw Wasser Züber, 2 nūwe

muss Kübli, für nūwe geltenn, ouch umb ander nūw gschirr, und das alt dis Jar zebessere, für 16 vierling Reyff, Bandhouwenn, und zurüstenn, umb alles bezallt, so ein sümig bracht Ann Pfennigen 24 Pfund 9 Schilling 8 Pfennig»

**Petter Berger**, hat im Jahr 1596 mit Meister Geörg Mooser zusammen gearbeitet.

**Hans Rudolf Wurmman**, Fassküfer im Stedtli

Ein Hans Rudolf Wurmman wird 1618 als Hintersässe von Spiez genannt. 12) 1647/49 und 1650 wird im Chorgerichtsmニュアル von Spiez ein Rudolf Wurmman als Schulmeister bestätigt. 13) Es ist möglich, dass dieser Schulmeister Wurmman gleichzeitig Küfer war. Meister Hans Rudolf Wurmman, Fassküfer, wohnhaft in Spiez, verkaufte gemäss «Kauf-Beyel-Brief» im Jahr 1677 sein im unteren Stedtli stehendes «Häusli, sampt dem Krautgärtli, Käller undt Schwein Stall» um 40 Bernkronen an den Herrschaftsmann Jacob Müller. «Häusli und Krautgärtli» grenzten direkt an den See und auf der Nordseite an die Gasse. Der Käufer Müller zahlte das «Häusli» in vier Raten von 1677 bis 1680 ab: Im ersten Jahr zahlte er, eine Krone Trinkgeld eingerechnet, 8 1/2 Kronen. An diesen Betrag konnte er einen Saum und elf Mass Wein zu sechs Kreuzer die Mass liefern. Auf Martini 1678, 79 und 80 konnte er wiederum die jährlichen Raten zur Hälfte «in werschafftem Wein nach Kauf und Lauf» bezahlen. Wein wurde in jenen Tagen des öftern als Zahlungsmittel entgegengenommen. Hans Rudolf Wurmman besass um 1680 auch ein Gut im Salzbrunnen. 14)

**Johannes Schmidt**, um 1700

**Christen Wittwer**, Schlossküfer um 1743

In der Schaffner-Rechnung für das Jahr 1743 werden die geleisteten Arbeiten des Küfers Wittwer wie folgt angegeben: 8)

«Der Küfer Christen Wittwer hat laut seiner yngegebenen Rechnung etwas an Standen, auch ein Wasserbrenten, Melchtren, Gön, Züber und ander Sachen in das Schloss gemacht, verners das trüel Gschirr und insonderheit die büttinen repariert. Insumma seiner ganzen Jahrs rechnung ist 17 Kronen 9 Batzen 2 Kreuzer»

**Ogi**, Schlossküfer um 1771 7)

**Christen Thurret** (Durand), Schlossküfer, er lebte von 1721 bis 1808 in Angeren, Faulensee. Er hatte einen Sohn gleichen Namens und einen Sohn namens Jacob. 7)

**Christen Thurret** (auch Duret geschrieben) Sohn des obigen, ebenfalls Küfer, lebte auf dem Schüppli von 1747 bis 1816. Im «Verzeichnis der Häuser und Gütter der angesessenen Bürgeren in der Agentschaft Spiez» vom 29. Christmonat 1800 ist Christen Duret Küfer aufgeführt. Er muss ein ansehnliches Heimwesen besessen haben, war es doch mit Franken 2585 eingeschätzt. 13)

**Jacob Thurret** (1750—1778), Schlossküfer bis zu seinem Ableben im Jahre 1778.

**Johannes Duret**, Schlossküfer um 1808

**Hans Thomann**, Küfer zu Faulensee, wird am 22. 11. 1794 genannt.

**Jakob Barben**, Schlossküfer, lebte von 1823 bis 1893 im Dorf und war der Vater des legendären «Küfer-Züsi». Er arbeitete auch für die Weinhandlung Regez & Co. in Spiez. 15)

**Christen Waginsbach**, Küfer im Dorf Spiez, lebte von 1775—1841. 15)

**Christian Durtschi**, Küfer auf dem Moos um 1840. 15)



## Sport betreiben und sich sportlich kleiden



Ihr Fachgeschäft für modische Sport-  
bekleidung - Sportgeräte und Sportschuhe

Jeans - Hemden  
Blusen - Pullover  
in grosser Auswahl

**allround  
sport**

Bahnhofporte, 033 54 39 19 **spiez**

**FUNK TAXI MAX SPIEZ**  
033 54 68 68

Gebr. Luginbuhl Seestrasse 2 3700 Spiez

Tag- und Nachtservice  
In- und Auslandsfahrten  
Komfortable Wagen bis 15 Plätze  
Standplatz am Bahnhof

Ihr Fachgeschäft

**FOTO EYMANN**

Seestrasse 44, 3700 Spiez

**LIEBI**

Urs Liebi, 3700 Spiez  
Telefon (033) 54 50 60

**Auto- + Bootssattlerei  
Sonnenstoren**



**Heizung  
Sanitär  
Reparaturdienst  
Sanitär-Shop**

**Hans Zimmermann + Co.**  
Oberlandstrasse 3, 3700 Spiez  
Tel. (033) 54 41 41



**R. Streit**

Optiker

Kronenplatz  
Spiez

*Adolf Turtschi,  
Tschabold-Kinder und  
Arnold Tschabold 1938 vor  
den neu angefertigten  
Gärständen und Leser-  
züberli für die  
Rebbau-Genossenschaft  
Spiez*



*Johann Briggen, Küfer auf dem Spiezmoos um 1864/80.*

*Gottlieb Bigler, Weinküfer, ungefähr von 1893—1935 Weinküfer bei der Weinhandlung Regez & Co.*

*Arnold Tschabold, im Jahr 1902 geboren und aufgewachsen in Diemtigen, † 1969 in Spiez. Nach der Schulzeit arbeitete Arnold Tschabold in der Weinhandlung Regez & Co. während zwei Jahren. Danach erlernte er bei Küfer Oberli in Zwischenflüh das Küblerhandwerk und anschliessend bei Küfer Gysin in Morges das Handwerk eines Weinküfers. Vom Jahr 1925 hinweg versah er die verantwortungsvolle Stelle eines Weinküfers bei der Firma Regez & Co. in Spiez.*

*In den Jahren 1938 bis 1948 war er zeitweise auch für die Rebbaugenossenschaft Spiez tätig. 1938 und 1939 fertigte er für den Spiezer Rebbau die noch heute im Gebrauch stehenden Gärstände von 2100 l Inhalt an. Bei dieser Arbeit half ihm Küfer Adolf Turtschi vom Kornweidlein. Tschabold machte für den Rebbau auch Leserzüberli, Kübel und Harassen, übernahm Ausbesserungsarbeiten und half bei der Weinbereitung. Im Jahr 1937 baute er für sich und seine Familie im Mösli sein Zuhause.*



**Adolf Turtschi, Küfer im Kornweidlein, 1910—1972.**

*Der Sohn des Johann Turtschi, Zimmermann und Landwirt, erlernte vom 15. Februar 1930 bis 15. August 1932 bei Alfred Schwab, Maître Tonnelier diplômé in La Tour-de-Peilz, das Handwerk eines Küfers. Die Lehre bei Meister Schwab muss streng gewesen sein, erhielt der Lehrling doch nur einen Tag frei im Jahr. Auf seiner Wanderschaft arbeitete er bei A. Winkelmann, Tonnelier in Aubonne, und Joh. M. Andrea-Simmen, Veltli-  
weinhandlung in Splügen und Andeer.*

*Turtschi betrieb in seinem Haus im Kornweidlein eine eigene Küferwerkstatt und besorgte zudem seine Landwirtschaft. Er war auch für die Rebbau-Genossenschaft Spiez und die Weinhandlung Regez & Co. tätig. Ihm fiel das Los zu, der voraussichtlich letzte Küfer von Spiez gewesen zu sein.*

## Die Kuferei in Spiez in unserem Jahrhundert

*Bis vor wenigen Jahren lebten in Spiez noch Küfer. Die Erinnerung an Küfer Tscha-  
bold und Turtschi sind überall noch wach. Metall- und Plastikgefässe haben aber in un-  
serer Gegend dem Küferhandwerk den goldenen Boden genommen.*

*Trotz Metall- und Plastikgefässen lebt der Beruf des Weinküfers heute in der Schweiz  
weiter. Es besteht ein Schweizerischer Küfermeisterverband, dem eine bernische Sek-  
tion angehört. Auch heute werden im Kanton Bern noch Küferlehrlinge ausgebildet, die  
nach Absolvierung der dreijährigen Lehrzeit in den rund tausend Kelterei-betrieben und  
Weinhandlungen der Schweiz interessante Arbeit finden.*

*Aus seinem reichen Erinnerungsschatz weiss alt Weinhändler Rudolf Regez von  
Küfern auf der Wanderschaft zu berichten. Bei der Weinhandlung Regez & Co. hätten  
sich jeweils zur Sommerszeit die Wanderburschen mit folgenden Worten gemeldet:  
«Wünsch Glück i ds Gschäft. En arbeitslose Küfer spricht vor für Arbeit.» — Man habe  
dem Arbeitssuchenden darauhin meist ein Fass zum Flicker gegeben, und wenn er  
gute Arbeit leistete, ihm eine ganze Serie defekter Fässlein zur Reparatur anvertraut.  
War keine Arbeit in Hof und Keller, so gab man dem Wanderburschen meist einen Fran-  
ken und liess ihn weiterziehen. Neben wenigen Schweizern kamen diese Küfergesellen  
vor allem aus Deutschland.*

*Vier Meisterstücke der Kuferei sind im Schlosskeller in Spiez, die uns — und wohl  
noch unsere Nachfahren — erfreuen. Es sind prächtige Eichenfässer von 6000—7000  
Liter Inhalt, die die Kuferei August Thurnheer, Berneck, in den Jahren 1965/66 gebaut  
hat und die durch Meister Walter Jüstrich in Berneck mit passenden Schnitzereien ver-  
sehen wurden. Die dekorativen Fässer geben dem ehrwürdigen Kellerraum die eigene  
Note und dem hier ausgeschenkten Spiezer Wein den besonderen Reiz.*

## Quellen:

- 1) Heinz-Gert Woschek, *Der Wein*, 1971
- 2) Herbert Kindler, *Der Handwerksberuf des Böttchers oder Küfers*
- 3) Staatsarchiv Bern, *Teutsch Spruch Buch U. G. WW 255/56*
- 4) Staatsarchiv Bern, *Teutsch Spruch Buch U. G. P 246/48*
- 5) Staatsarchiv Bern, *Mandate Amtliche Drucke*
- 6) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 6*
- 7) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv, Depot G. B. Haller Nr. 21*
- 8) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 50*
- 9) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 44*
- 10) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 45*
- 11) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 47*
- 12) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 68*
- 13) *Gemeindearchiv Spiez*
- 14) Staatsarchiv Bern, *Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 71*
- 15) *Archiv der Bürgerbäuert Spiez*

## Dank

*Für Hilfe und Auskünfte dankt der Verfasser folgenden Herren: Hans Barben, Pent-  
schen, Spiez; Karl Briggen, Geschäftsführer der Rebbau-Genossenschaft Spiez; Heinz  
Martin, Küfermeister, Ligerz; Rudolf Regez, Weinhändler, Spiez; Hans Schmocker,  
Staatsarchiv Bern; Kurt Stalder, Zivilstandsamt Spiez.*







Läset im Jahr 1945. In der Brente wurden die Trauben zum Fass getragen.



**künzi + knutti ag**

Bauunternehmung  
Zimmerei / Fensterbau

Adelboden  
Tel. 73 10 55

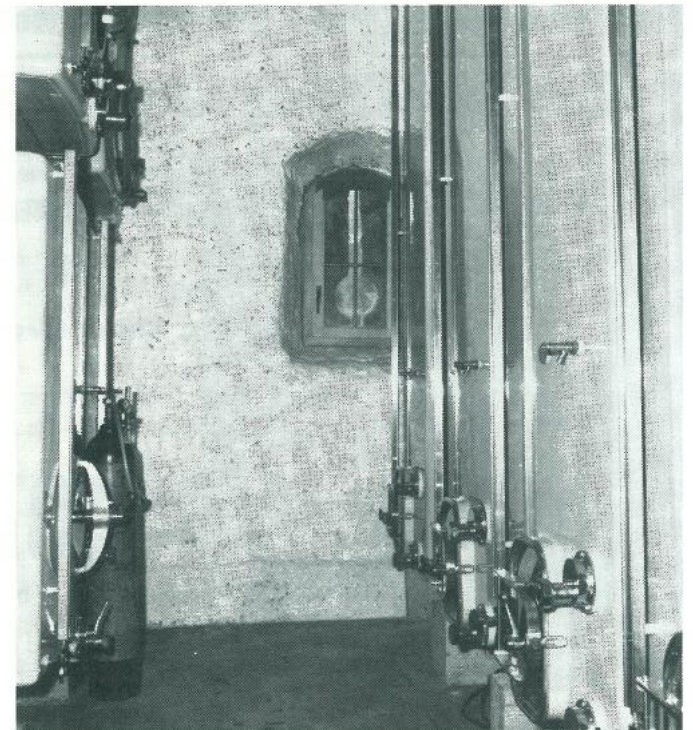
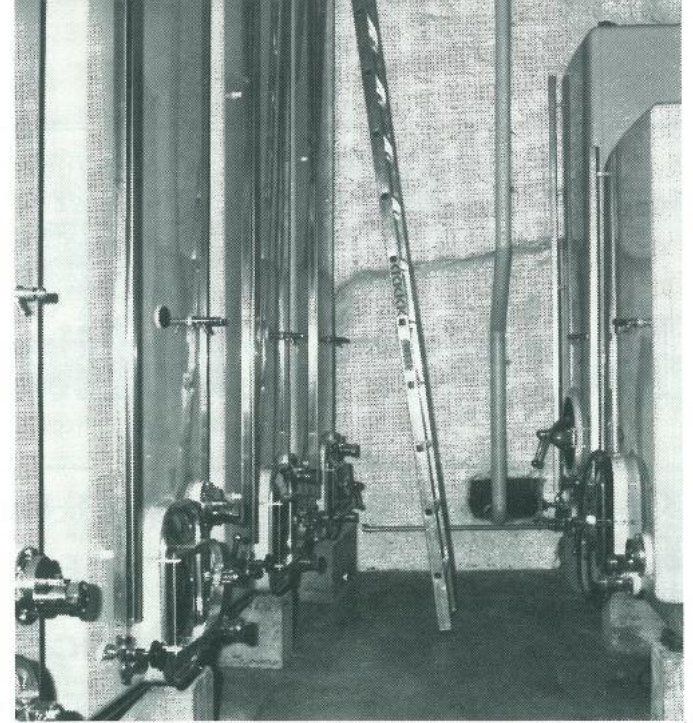
Spiez  
54 12 73

**ALFRED ZIMMERMANN**

**3700 SPIEZ**

Obere Bahnhofstrasse 50 Telefon 54 19 40  
Ölfeuerungen Sanitäre Anlagen  
Wasserversorgung Heizungen

Die im Jahr 1981 von der  
Firma A. Sutter AG,  
Uzwil, im Schlosskeller  
montierten Weinlager-  
Tanks aus Stahl.







**Buch- und Offsetdruck  
G. Maurer AG, Spiez**

Papeterie/Buchhandlung  
Telefon 033 54 44 44

Verlag des

# Berner Oberländer

Grösste Tageszeitung der Region

**Kat. B: Mit dem BMW 318i Kat. A, A1, B, B1, D1, E**

033 - 54 24 95

**LEICHTER**

**FAHR-  
STEURI**



**LERNEN**

**SCHULE  
SPIEZ**

**Theorie Mo + Do  
20.00, Höheweg 1e**

**Kat. E: Puch GD 300 4x4 u. Sachentransportanhänger**

## mürner baut

**Baumeisterarbeiten Strassenbau Belagsarbeiten  
Abbruch und Aushub**

**Theo Mürner, Bauunternehmung**

Spiez 54 40 55 Aeschi 54 66 65 Reichenbach 76 11 38



**Hans Bruggen**

**Schreinerei**

Höhenstrasse 82, Einigen

**Strandhotel - Restaurant**

## SEEBLICK

3705 Faulensee bei Spiez . Thunersee

Schöne kleine und grosse Lokalitäten direkt  
am See für Familien- und Gesellschaftsanlässe  
bis zu 150 Personen

Bekannt für  
erstklassiges Fleisch

**Straub**  
MOOS - METZG

Flurweg 4, Tel. (033) 54 26 32

**Feinste Pralinés und  
Schokolade-Spezialitäten**

aus der Confiserie

**P. Schär-Finger**

Bahnhofstrasse 29  
3700 Spiez

1 Stunde Gratisparking gegen Ticket und Kassenbon

**Coop kybung**

**Das aktuelle Coop Warenhaus in Thun**

## Goldschmiede-Atelier

für individuelle Wünsche

**G. Krauss-Feuz**

Bahnhofstrasse 31 (Terminus)  
3700 Spiez

Neuanfertigungen  
Umarbeitungen  
Reparaturen







# SCHÖNEGG GARAGE SPIEZ

Offiz. Ford-Vertretung

**W. Burkhardt**

Oberlandstrasse 54  
☎ (033) 54 21 58

Verkauf von Neuwagen . Occasionen . Autoreparaturen . Abschleppdienst

Gipser- und Malergeschäft

**Kurt Marty, Spiez + Thun**

Thunstrasse 40  
Telefon (033) 54 13 21 oder 54 25 66



Gegründet 1892  
Eidg. diplomierter Malermeister  
Eidg. diplomierter Gipsermeister



empfehlen sich zum Abschluss  
sämtlicher Versicherungen

Generalagentur Spiez

**Ernst Ritschard**

Seestrasse 6  
Telefon 54 60 43

Mitarbeiter  
Werner Bangerter  
Rachid Hanachi  
Hansueli Wittwer



Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room

Seestrasse 40  
3700 Spiez  
Telefon (033) 54 13 47

Unsere Schokolade-Spezialitäten:  
Oberländer Grüssli

Spiezer Schlössli, Spiezer Wäppli,  
Spiezer Nüsse



**H. Sollberger AG**

**E·J Elektrofachgeschäft**

Spiez Tel. (033) 54 43 33  
Beatenberg Tel. (036) 41 17 41

**H. Bischoff, Spiez**



Ersatzteillager  
Telefon (033) 54 37 36

**Reisebüro bzo Berner Oberland  
Spiez** Bahnhofplatz, Telefon (033) 54 62 68/69

Komplettes Angebot von Reisearrangements für Ferien aller Art:

- Städteflüge – Rundreisen – Kur- und Badeferien – Vermietung von Autos, Campers und Wohnungen oder Bungalows im In- und Ausland
- Spezielle Angebote für Ferien mit dem Auto usw.
- Reisen an die meisten Grand Prix zu günstigen Preisen

Ihr persönliches Reisebüro

**Stuag** Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG

Bern Spiez Meiringen

Wir empfehlen uns für die Ausführung von:

- Strassenbau- und Belagsarbeiten,
- Kanalisationen, Garagevorplätze,
- Beton- und Natursteinpflasterungen,
- Turn- und Sportplatzbeläge,
- Umgebungsarbeiten

Rufen Sie uns bitte an, gerne unterbreiten wir Ihnen  
unverbindlich eine Offerte.

**Stuag, Zweigniederlassung**

Simmentalstrasse 88 A, 3700 Spiez  
Telefon (033) 54 66 54





Foto: A. Eymann

Fasskeller  
im Schloss Speiz